

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikatoren

Handelsname: **AdBlue®**

1.2 Verwendung des Stoffs/des Gemisches

Zur NO_x-Reduzierung von Abgasen aus Fahrzeugen mit Dieselmotoren. AdBlue® ist eine hochreine wässrige Harnstofflösung, die als NO_x-Reduktionsmittel zur SCR-Abgasnachbehandlung (Selective Catalytic Reduction) von Kraftfahrzeugen mit Dieselmotoren verwendet wird.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH
Möllendorfer Str. 13
06886 Lutherstadt Wittenberg, Deutschland

Telefon: +49 3491 68 0
Telefax: +49 3491 68 4300

Email-Adresse:

SDB@skwp.de

1.4 Notrufnummer

SKW: +49 3491 68 2202
24-Stunden-Notrufnummer des GGIZ: +49 361 730
Nationale Notrufnummer: Österreich +43 1 406 43 43
Schweiz +41 58 462 7305
Deutschland +49 231 9071 2971

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Nicht erforderlich.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Substanz erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB nach der Vorschrift (EC) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Angaben zum Gemisch

Chemische Charakterisierung:

Lösung von Harnstoff in Wasser

Inhaltsstoffe:

Stoffname	% [Masse]	
Harnstoff	32,5	CAS-Nr.: 57-13-6 EG-Nr.: 200-315-5 REACH Nr.: 01-2119463277-33-XXXX

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben: Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Arzt konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung:

Keine Information verfügbar.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wasserdampf, Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver, Sand.

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Information verfügbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (EN 133).

Zusätzliche Hinweise:

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden: NH₃.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/ Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbindemittel) aufnehmen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Reste mit Wasser abspülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

kein(e,er)

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Brandschutzmaßnahmen: Dieses Produkt ist nicht entzündlich. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Eindringen in den Untergrund vermeiden.

Geeignetes Behältermaterial: Für Behälter und Aggregate, die mit AdBlue® in Kontakt kommen können, sind zum Beispiel die hochlegierten austenitischen Cr-Ni-Stähle und Mo-Cr-Ni-Stähle nach DIN EN 10 088-1 bis -3 (z. B. 1.4541 und 1.4571) geeignet.

Nicht geeignetes Behältermaterial: Nicht geeignet sind Kupfer, kupferhaltige Legierungen sowie unlegierte und verzinkte Stähle.

7.3 Spezifische Endanwendungen

kein(e,er)

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwert(e): kein(e,er)

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert: kein(e,er)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Handschutz: Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk
Handschuhdicke: > 0,5 mm

Durchbruchzeit: > 8 h

Handschuhmaterial: Butylkautschuk

Handschuhdicke: > 0,5 mm

Durchbruchzeit: > 8 h

Stimmen Sie Materialart und Qualität entsprechend Ihrer besonderen Arbeitsbedingungen mit den Herstellern der Körperschutzmittel ab. EN 374 berücksichtigen.

Haut- und Körperschutz: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Hygienemaßnahmen: Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Allgemeine Schutzmaßnahmen:

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich. Berührung mit den Augen vermeiden. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig	
Farbe	farblos	
Geruch	leicht nach Ammoniak möglich	
pH-Wert	10	(Wässrige Lösung, 10%)
Kristallisationsbeginn	-11 °C	
Siedepunkt/Siedebereich	103 °C	
Flammpunkt		Nicht anwendbar
Relative Dichte (20 °C)	1,0870 - 1,0930 g/cm ³	
Viskosität, dynamisch (25 °C)	ca. 1,4 mPas	
Selbstentzündungstemperatur		nicht selbstentzündlich

9.2 Sonstige Angaben

kein(e,er)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Stabil bei normaler Umgebungstemperatur und normalem Druck.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Heftig mit Nitriten. Mit starken Oxidationsmitteln.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Behälter und Produkt sind vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kupfer, kupferhaltige Legierungen, verzinkte Stähle

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Ammoniak.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität: **Dosis LD50:** 14300 mg/kg
Spezies: Ratte

Bezogen auf Harnstoff.

Hautreizung: Keine Hautreizung.

Augenreizung:	Keine Augenreizung.	
Sensibilisierung:	Nicht sensibilisierend.	
Mutagenität:	Testsubstanz:	Harnstoff
	Ergebnis:	Nicht mutagen
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:	Applikationsweg:	oral
	Testsubstanz:	Harnstoff
	NOAEL:	2250 mg/kg
	Spezies:	Ratte
Teratogenität:	Testsubstanz:	Harnstoff
	NOAEL:	500 mg/kg
	Spezies:	Ratte

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen:	Testsubstanz:	Harnstoff
	Dosis LC50:	> 6810 mg/l
	Spezies:	Leuciscus idus (Goldorfe)
	Expositionszeit:	96 h
Daphnientoxizität:	Testsubstanz:	Harnstoff
	Dosis EC50:	10000 mg/l
	Spezies:	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
	Expositionszeit:	24 h

12.2 Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Biologische Abbaubarkeit:	Testsubstanz:	Harnstoff
		Leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Testsubstanz:	Harnstoff
	Keine Bioakkumulation.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind (PBT).

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Sonstige ökologische Hinweise:	Schwach wassergefährdend.
---------------------------------------	---------------------------

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung von Produktresten:

Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Abfallverwertung/-beseitigung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Die Einstufung der Abfälle hat herkunftsorientiert nach der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (AVV) zu erfolgen.

Verunreinigte Verpackungen:

Entsorgung gemäß den Vorschriften, kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Zusätzliche Hinweise:

Kein Gefahrgut

Transporttemperatur des Produktes: max. 30 °C

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union:

Verordnung: 1907/2006 (EG)

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Nationale Vorschriften (Deutschland):

Wassergefährdungsklasse: WGK 1, schwach wassergefährdend gemäß Anlage 1 AwSV Nr. 5.2.3

Sonstige Vorschriften:

keine Beschäftigungsbeschränkung

ISO 22241; "Dieselmotoren - NO_x-Reduktionsmittel AUS 32 - Anforderungen und Prüfverfahren"

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Harnstoff

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Information:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen unser Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben. Die Angaben haben somit nicht die Bedeutung bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.